

Aktuelles  
&  
Update-Runde

## Rückmeldung zur letzten Veranstaltung (06.11.2024):

### Demokratisches Lernen

Das war gelungen

Diese Fragen sind  
offen geblieben

Das hat mir gefehlt

Diese Idee sollten  
wir uns anschauen



# Update-Runde



Aktuelles  
Thema  
(HLA/HLF)



Das  
läuft gut / nicht gut



Das ist mir  
noch unklar

Bitte schriftlich  
festhalten und mir  
zukommen lassen

15min.



# HLA & HLF

## Sammlung Ihrer aktuellen HLA / HLF:

- Wir erstellen ein Lapbook zu Weihnachten in anderen Ländern
- Wir bauen unsere persönlichen Heißluftballons
- Wir bauen eine Futterstelle für Vögel im Winter
- (Sollten noch weitere eingehen, werde ich diese zur nächsten Sitzung ergänzen)



Was haben Sie  
aus der Update-  
Runde zu  
berichten?



# Thesen für den Sachunterricht



## Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

### APVO Lehrkräfte § 10 Ausbildungsdokumentation (E-Portfolio)

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen ein digitales Portfolio (E-Portfolio) zur Dokumentation der Ausbildung. Das E-Portfolio beinhaltet

1. eine Auflistung der wahrgenommenen Ausbildungsveranstaltungen (...),
2. einen Bericht zu jeder Ausbildungsberatung, der beinhaltet
  - a) den Unterrichtsentwurf,
  - b) die aus der Ausbildungsberatung abgeleiteten Ziele und
  - c) eine Reflexion über die Umsetzung dieser Ziele, sowie
3. fünf Thesen, die die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst aus der Reflexion ihrer Ausbildungserfahrungen ableitet; zu jedem Fach, jeder Fachrichtung sowie zu Pädagogik (...) ist mindestens eine These zu verfassen; im Vorbereitungsdienst des Lehramts für Sonderpädagogik ist mindestens eine These zu jedem Fach und zu jeder sonderpädagogischen Fachrichtung zu verfassen; dieser Teil des E-Portfolios hat etwa 5 Seiten zu umfassen.

Thesepapier

Name: \_\_\_\_\_

Fach: These 1	Begründung
Fach: These 2	Begründung
Fächerglikt: These 3	Begründung
Themenfeld: These 4	Begründung
Themenfeld: These 5	Begründung

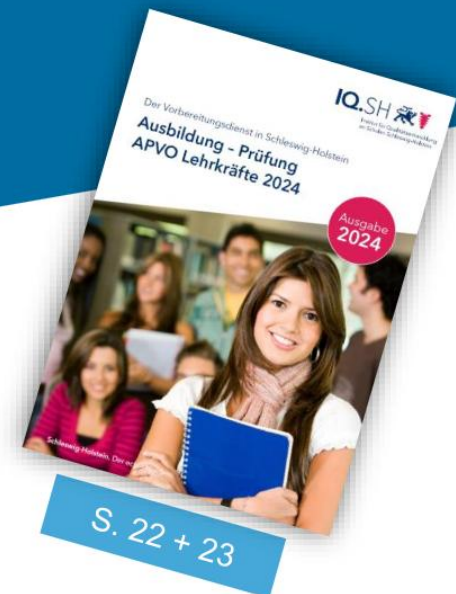
IQ.SH  
Lehrkräfteausbildung  
in Schleswig-Holstein

S. 61



# Die Thesen

- Thesen sind kurze Aussagen. Sie stellen zumeist zugespitzt etwas fest, das noch begründet werden muss, sind also zunächst noch Behauptungen. Eine argumentative Begründung erweist sie dann im besten Fall als nachvollziehbar und zutreffend.
- Die Thesen und ihre Begründungen basieren auf den eigenen Erfahrungen und auf deren reflektierte Durchdringung. Es geht also darum, dass die reflektierte Praxis zum Ausdruck gebracht wird.
- Im Unterschied zu wissenschaftlichen Thesen brauchen die Thesen weder originell noch allgemeingültig zu sein. Sie sind vielmehr Ausdruck einer individuellen Sicht, müssen aber professionellen Ansprüchen genügen.
- In den allgemeinbildenden Schularten wird jeweils eine These zu jedem Fach und eine zu Pädagogik entworfen; die Themenfelder der zwei verbleibenden



Thesen können frei gewählt werden. Im sonderpädagogischen Bereich sind vier Themenfelder festgelegt für die Fächer und Fachrichtungen; das fünfte Themenfeld ist frei. Die Festlegung auf bestimmte Themenfelder bedeutet nicht, dass der gesamte Bereich eines Faches, einer Fachrichtung oder der Pädagogik von der These abgedeckt werden muss; es ist sinnvoll, sich auf bestimmte Teilgebiete zu beschränken. Allerdings sollte der ausgewählte Aspekt für die Arbeit als Lehrkraft bedeutsam und relevant sein.

- Die jeweilige Begründung dient dazu, mit Argumenten aus der Praxis und der Theorie darzulegen, warum die These zumindest für das eigene Denken und Tun sinnvoll und passend ist. Da die Ausführungen auf eine Seite begrenzt sind, können sie nicht ausführlich ausfallen. Raum für weitere Ausführungen wird das Gespräch über die Thesen am Prüfungstag bieten. Das Thesenpapier ist also eher als eine Art Exposé oder Vorschau zu verstehen.

Die Abfassung der Thesen und der Begründungen muss formalen Voraussetzungen genügen: Der Text soll sprachlich korrekt und verständlich sein; Quellen müssen

angegeben werden; der Umfang des Textes muss den Vorgaben entsprechen und die Formatierung der Textvorlage muss beibehalten werden. Anhänge sind nicht vorgesehen.



## Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

### APVO Lehrkräfte § 17 Prüfung

(3) Zum Abschluss der Prüfung findet ein Prüfungsgespräch im Umfang von 60 Minuten zwischen der Prüfungskommission und der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst statt, in dem Thesen aus dem E-Portfolio vor dem Hintergrund der pädagogischen Arbeit reflektiert werden. Anschließend benotet die Prüfungskommission diesen Prüfungsteil.

#### Erläuterungen und Hinweise

Auf Basis der Reflexion ihrer Erfahrungen, die die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst im Unterricht und im schulischen Kontext gesammelt hat, leitet sie fünf Thesen ab. Diese Thesen werden im E-Portfolio formuliert und begründet. Die Prüfungskommission wählt im Vorfeld der Prüfung aus den fünf Thesen mindestens zwei aus, über die das Gespräch am Prüfungstag geführt wird. Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst erfährt zu Beginn des Prüfungsgesprächs, um welche Thesen es gehen soll.

Der Ablauf dieses Prüfungsteils ist zu jeder These folgender:

- Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst stellt die These und ihre Begründung kurz vor. Das unkommentierte Thesenpapier darf dabei genutzt werden; weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.
- Die Prüfungskommission kommt mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ins Gespräch und stellt Fragen, die einerseits dem genaueren Verständnis dienen, andererseits das Ausgeführte vertiefen, fortführen, problematisieren etc. Dabei können weitere Themen, auch zum Schulrecht, ergänzend oder kontrastierend angesprochen werden.

20% der  
Prüfungsnote  
(LiS)

25% der  
Prüfungsnote  
(LiV)





## Thesen im Sachunterricht

Schreiben Sie in den Chat:

Worauf kommt  
es an?

1

Was ist  
geschickt/klug?

2

Was sollte man  
vermeiden?

3



## Thesen im Sachunterricht

*Wir üben!*

1. Sammeln Sie in Ihrer Kleingruppe verschiedene Thesen zum SU.

15min.

2. Wir stellen die Thesen anschließend im Plenum vor.

3. Jede Kleingruppe wählt eine These exemplarisch für die Weiterarbeit aus.

# Mobilität



**Mobilität** oder  
**Verkehrserziehung**  
... oder **egal**?

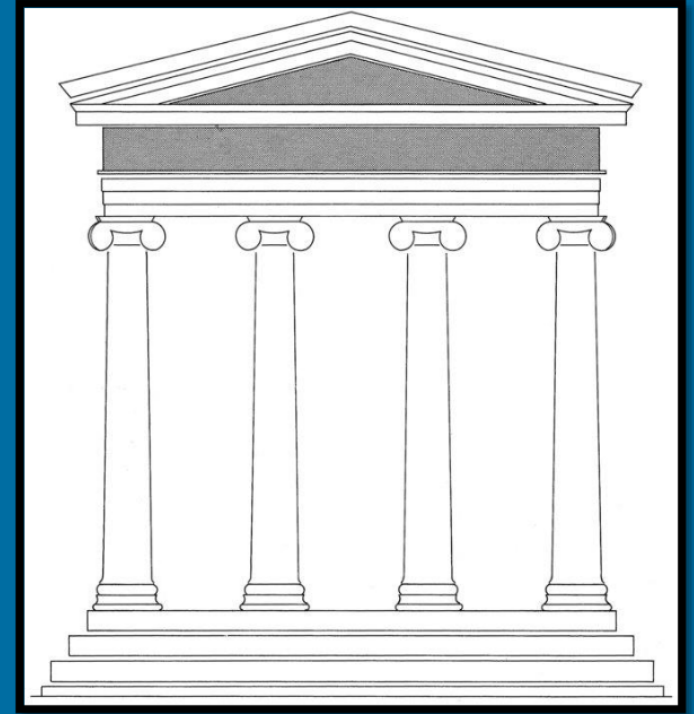


Was sagen Sie?



# 4 Säulen der Mobilität

- Umwelt
- Sicherheit
- Gesundheit
- Soziales



Literatur:  
Spitta & Wittkowske (2009): Mobilität und  
Schulwegsicherheit, Grundschulunterricht Sachunterricht  
(siehe Moodle)



# Mobilität

- Verpflichtendes **Themenfeld** im Fach Sachunterricht
- **Vielperspektivisch** und **themenübergreifend** gestaltbar
- **Motorische** und **kognitive Förderung**



FA, S. 23

## Ziel

altersangemessene, **sichere** und reflektierte Teilnahme als Fußgänger\*in, Radfahrer\*in sowie in privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln. Die **eigene** und **gesellschaftliche** (auch zukünftige) Mobilität wird reflektiert, auch unter globalen und **ökologischen** Aspekten.



## Zu beachten:

„Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ der KMK

# Fachanforderungen

## Eingangsphase

Die Schülerinnen und Schüler ...

nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.

beherrschen ihr Fahrrad im Schonraum motorisch sicher.

denken über die eigene Mobilität, auch unter ökologischen Aspekten nach.



# Fachanforderungen

## Jahrgangsstufen 3 und 4

Die Schülerinnen und Schüler ...

nehmen als Fußgängerin und Fußgänger, Radfahlerin und Radfahrer sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil.

beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr ihrer Schulumgebung und darüber hinaus.

kennen Verkehrswege, Möglichkeiten des Warentransportes und öffentliche Verkehrsmittel der Region, Deutschlands und global.

kennen Grundlagen der historisch-technischen Entwicklungen der Mobilität.

kennen Probleme heutiger Mobilität, formulieren eigene kritische Positionen dazu und denken über zukünftige, nachhaltige Mobilität nach.



# KMK-Erlass

1994: Kultusministerkonferenz

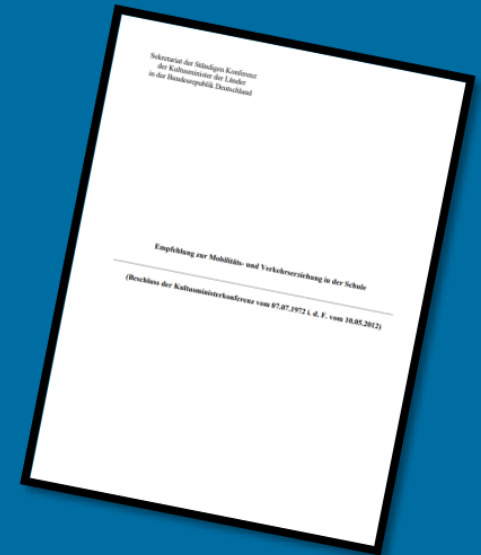
- **Jetzt: Mobilitätserziehung/-bildung**

2012: Kultusministerkonferenz

- Erweiterung

## Inhalte (Auszug):

- *Ziele*
- *Allgemeine Grundsätze*
- *Umsetzung in der Schule*



# KMK Empfehlungen

## Umsetzung in der Schule (Primarstufe)

- Schulwegtraining: Der sichere Schulweg
- Verkehr in der Schul- und Wohnumgebung
- Vorteile des Zu-Fuß-Gehens
- Übungen zur Motorik und zur Wahrnehmung
- Radfahrausbildung
- Verkehrsregeln und soziales Verhalten im Verkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Mitfahren im Auto
- Mitfahren in Bus und Bahn
- Umweltfreundliche Verkehrsmittel



# Wie viel „Mobilitätsunterricht“?

- 20 Stunden in Klasse 1
- 10 Stunden in Klasse 2
- 10 Stunden in Klasse 3
- 20 Stunden in Klasse 4







# Wissenswertes

## Kinder ....

- bis 6 Jahre können Gefährdungen im Straßenverkehr nicht situationsgerecht abschätzen
- beurteilen **Geschwindigkeiten, Entfernungen, Geräusche** und **Raum-Lage-Beziehungen** unangemessen
- sind besonders unfallgefährdet (nicht nur auf der Straße, auch auf dem Spielplatz und zu Hause)
- gehen bis zum 7. Lebensjahr davon aus, dass der Autofahrer sie auch sieht
- lassen sich durch äußere Reize ablenken
- achten beim Spielen nicht auf Gefahren
- haben ein eingeschränktes Gesichtsfeld
- haben Bewegungsdefizite (z.B. Gleichgewicht)

→ Jährlich erleiden in Deutschland ca. 1,9 Millionen Kinder bis zu 14 Jahren einen Unfall.

# Wie kann ich im Sachunterricht dazu arbeiten?



# Inhalte der Mobilitätsbildung



Vielperspektivisch  
und themenfeldübergreifend ?!





## Themenfelder

Arbeit &  
Wirtschaft

Zeit &  
Entwicklung

Gesundheit

Soziales /  
Politisches

Technische  
Erfindungen

Nat. Lebensräume  
/ Tiere / Pflanzen

Phänomene d.  
unbelebten Natur

Räume,  
Globales,  
Regionales

Medien





## Perspektiven

Naturwissenschaftliche P.

Technische P.

Geografische P.

Sozialwissenschaftliche P.

Historische P.

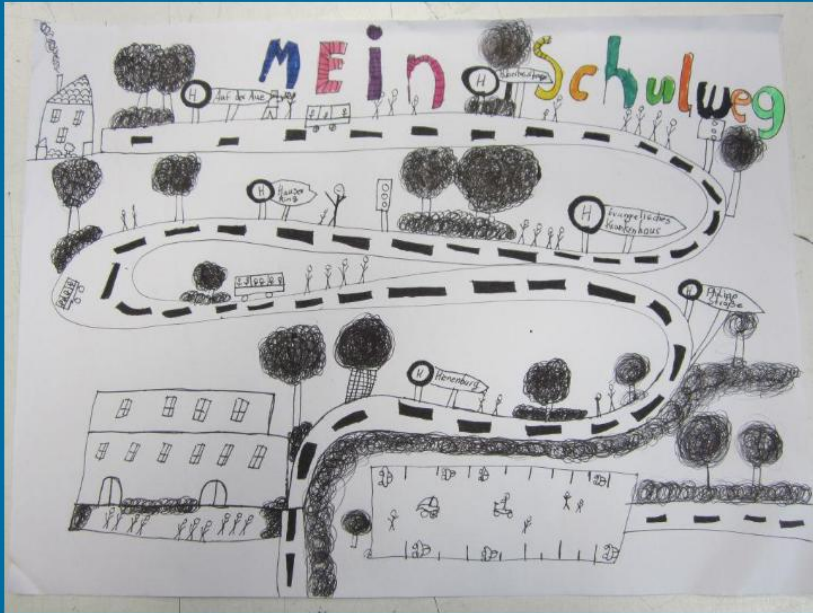


# Inhalte der Mobilitätsbildung



- Schulwege erforschen
- Schulumgebung erkunden
- Verkehrsschilder und Verkehrsregeln
- Verkehrsmittel und Alltagswege
- Unterwegs mit Bus und Bahn
- ...

# Schulwegzeichnungen



Wozu SuS-Zeichnungen?

# Haustürspaziergang

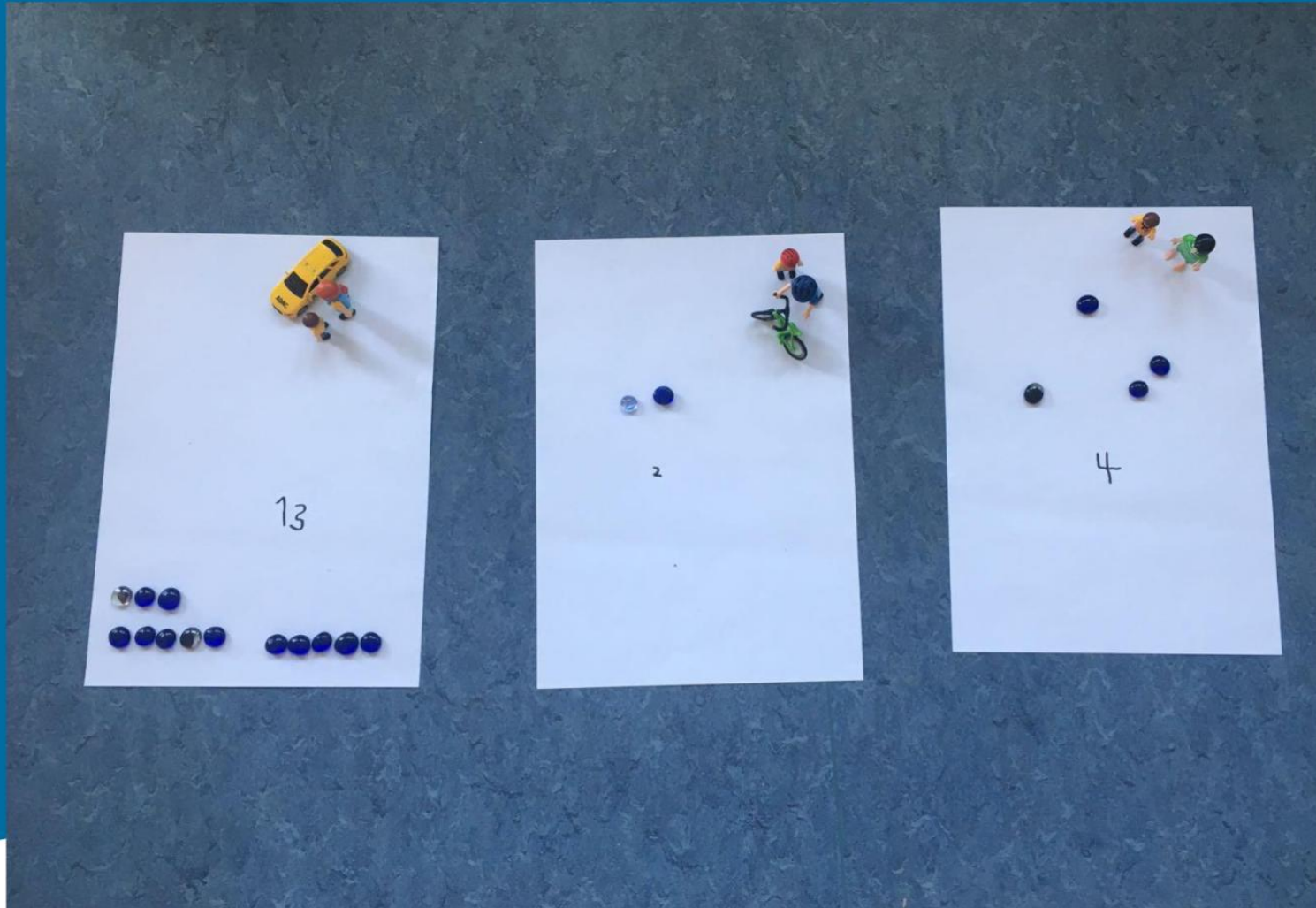


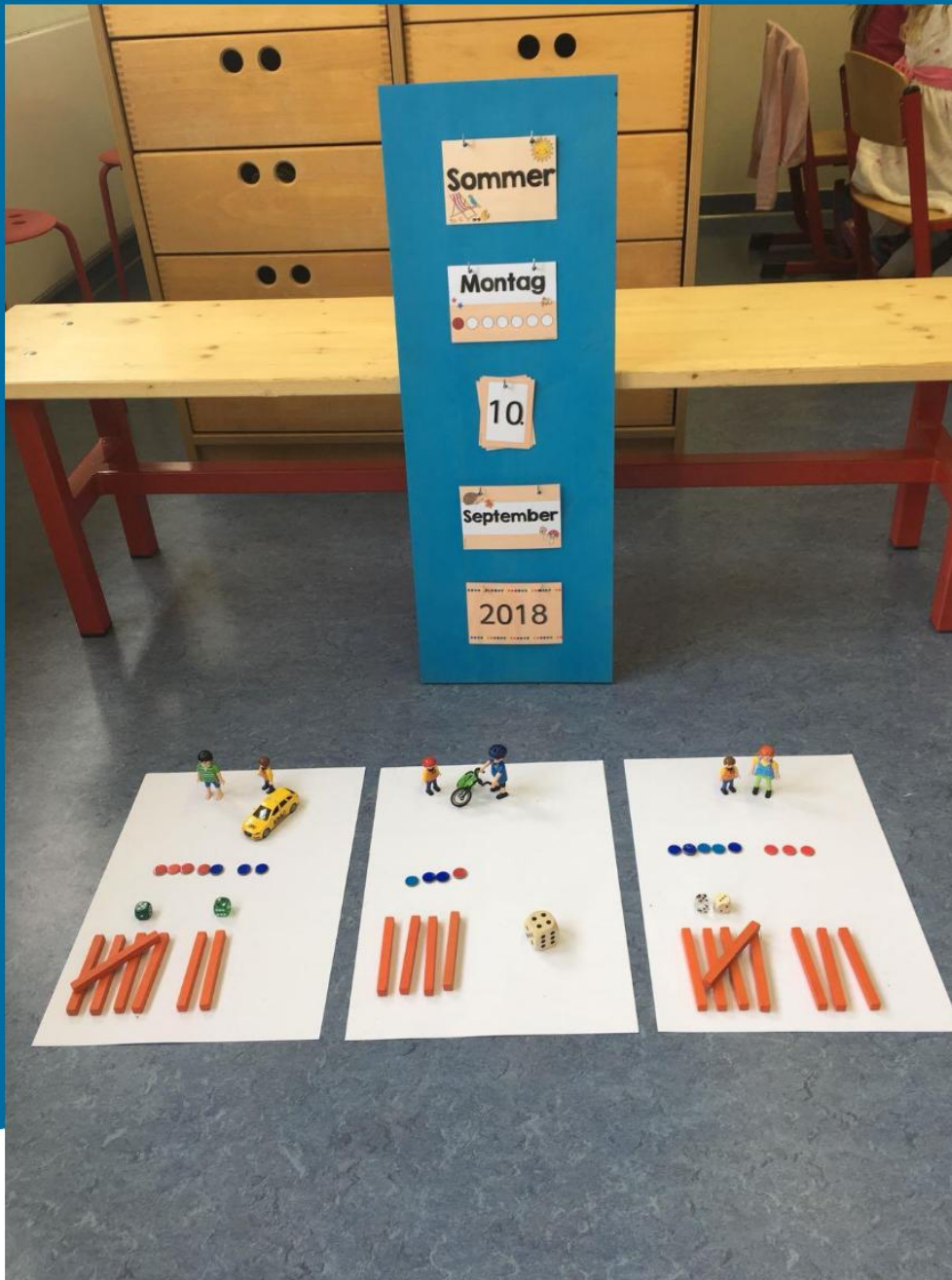


# Hier wohne ich!

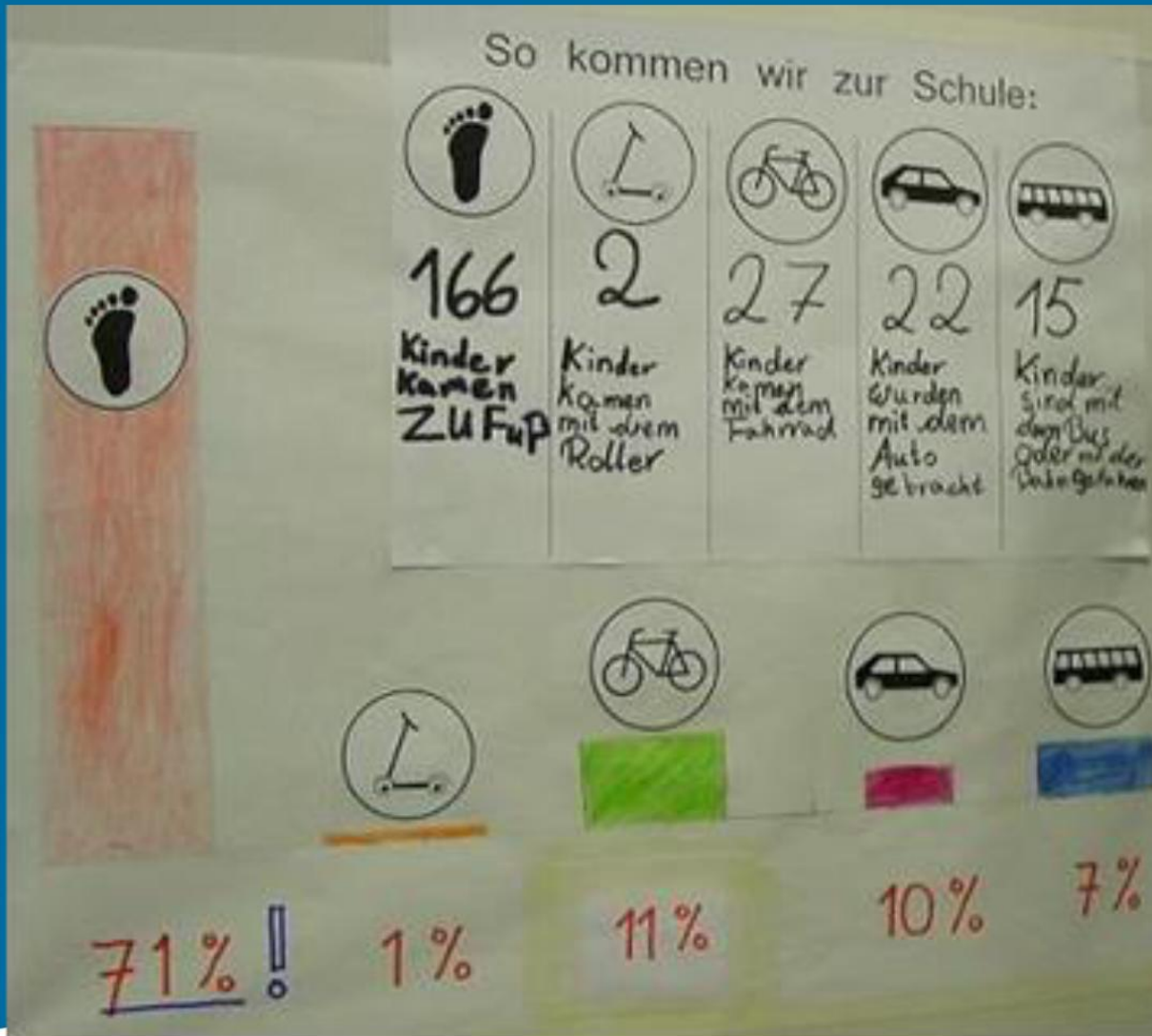


# Umfragen: Schulweg



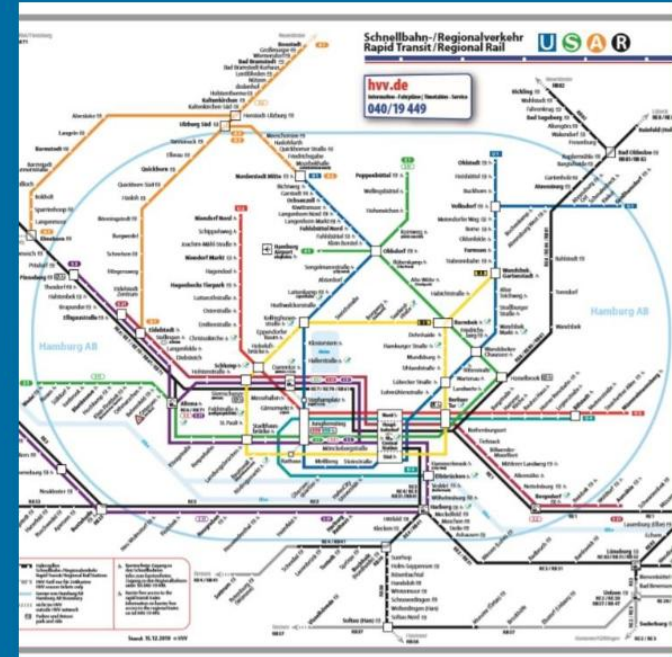


... auch  
fächerübergreifend



... auch in Klasse 3 und 4

# Wir benutzen Bus und Bahn



# Über Situationen sprechen

Perspektivwechsel anregen

Gefahrenstellen erkennen









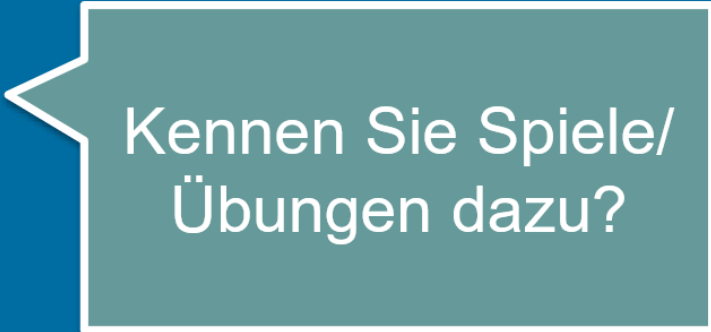
# Weitere Ideen

- Roller Fit mit dem ADAC
- Parcours auf dem Schulhof
- Frühradfahren
- Stadtradeln
- Fahrradführerschein
- Raus aus dem toten Winkel
- ...



# Mobilitätserziehung/-bildung

- Wahrnehmung
- Bewegungssicherheit
- Reaktionsfähigkeit
- Soziales Lernen/Kommunikation



Kennen Sie Spiele/  
Übungen dazu?

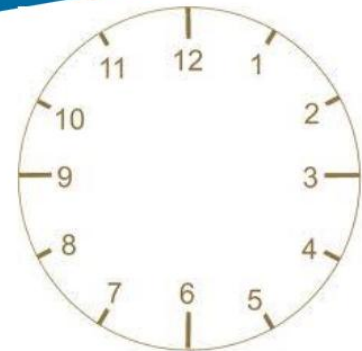
# Übungen zur Wahrnehmung

- Ampelspiel
- Ich sehe was, was du nicht siehst
- Geräusche raten
- Modisches Outfit
- Zublinzeln
- Verkehrszeichen- Spiele
- Lotsenspiel
- Kommando Pimperle



# Besonders für 1. Klässler

- Rechts-links-Übungen
- Übungen mit Farben (Formübungen später)
- Beachten: noch keine Peripheriewahrnehmung
- Entfernung wahrnehmen/vergleichen
- Schnell-langsam-Spiele/Übungen
- Auditives Training



# Förderung der Bewegungssicherheit



- Psychomotorik in der Turnhalle (→ Sportunterricht)
- Auf der Linie (Seil) gehen und die Plätze tauschen
- Lieder mit Bewegung
- Atomspiel
- Schattenlaufen
- Jonglieren, Balancieren

# Förderung der Reaktionsfähigkeit

- Wer hat den Keks aus der Dose geklaut
- Zipp-zapp
- Kotzendes Känguru
- Musikstopp
- Kommando Pimperle
- Speed/Dobble/Halli-Galli: Kartenspiele
- ...



# Förderung der sozialen Kommunikation



- Blindenführer
- Zublinzeln
- Luftballontanz
- Dreibeinlauf
- Rollenspiele
- ...

Mobilität



Was bedeutet das für Ihren  
Sachunterricht?



*Impulsvortrag:*  
Medien

Welche Ausstattung  
gibt es (Laptops, iPads,  
BeeBots, Calliope mini,...)?

Was wird bei  
Ihnen an der  
Schule  
gemacht?

Was fehlt  
Ihnen/  
wünschen  
Sie sich?

## Medien an Ihrer Schule

Was sollen die  
Kinder  
können?

Gibt es ein Medienkonzept/  
Vereinbarungen zum Einsatz  
digitaler Medien?

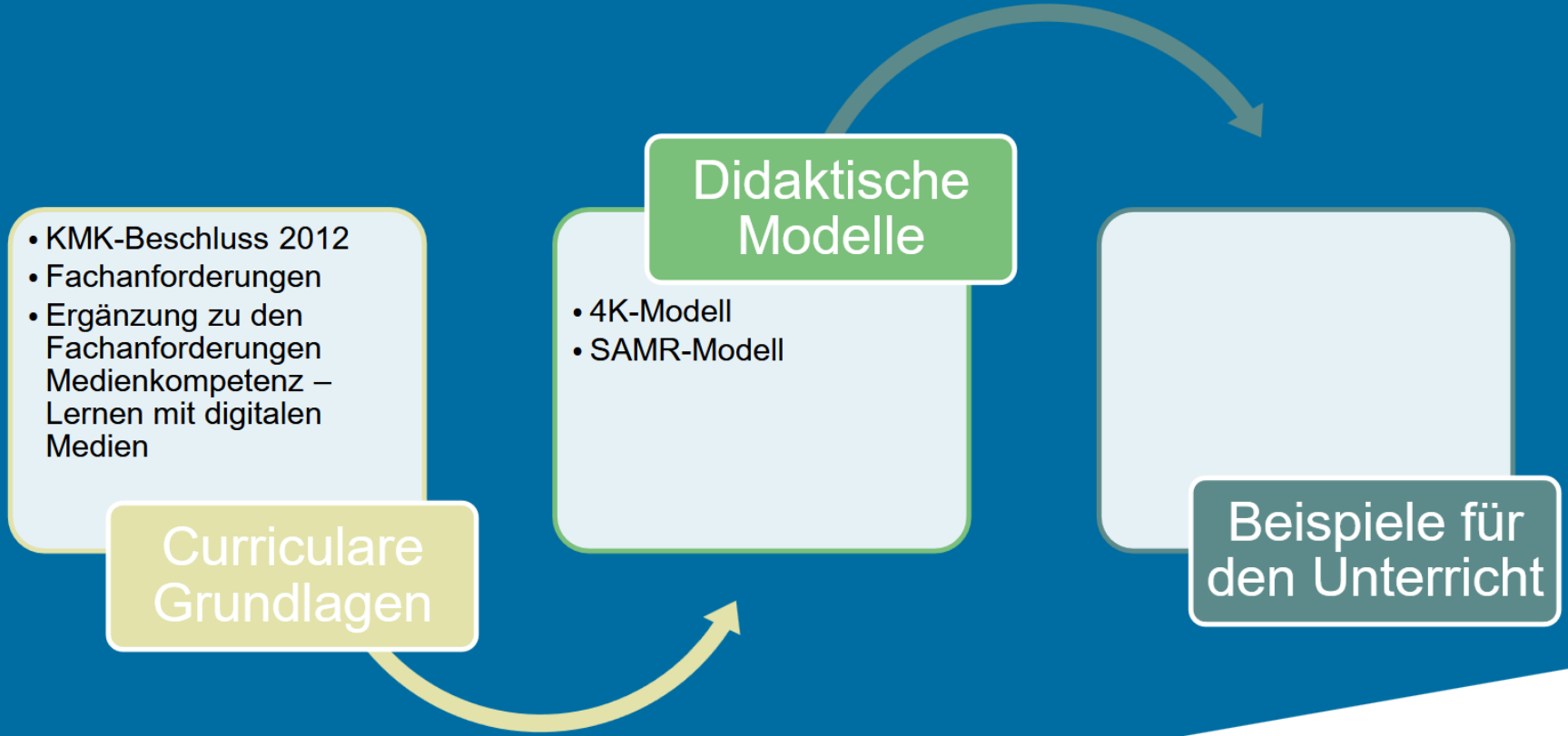
Im schulinternen Fachcurriculum wird der systematische Aufbau sowie eine Zuordnung der zu erwerbenden Kompetenzen zu Jahrgangsstufen und Fächern gewährleistet. Eine schulinterne Abstimmung über die Fächer hinweg ist erforderlich.



→ Medien im Sachunterricht

S.7

# Medien im Sachunterricht



# Medien im Sachunterricht

Curriculare  
Grundlagen

## Medienbildung in der Schule

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012)

„Medienbildung gehört zum Bildungsauftrag der Schule, denn Medienkompetenz ist neben Lesen, Rechnen und Schreiben eine weitere wichtige Kulturtechnik geworden.“

Seite 9

„Da Medienkompetenz weder durch familiäre Erziehung noch durch Sozialisation oder die individuelle Nutzung von Medien in der Freizeit allein erworben werden kann, ist eine grundlegende, umfassende und systematische Medienbildung im Rahmen der schulischen Bildung erforderlich.“ (S.4)

# Medien im Sachunterricht

## Curriculare Grundlagen

### 2.5 Lernen in der digitalen Welt

Medien sind Bestandteil aller Lebensbereiche. Die rasante technologische und konzeptionelle Entwicklung im digitalen Medienbereich führt zu stetigem Wandel im Alltag der Menschen. Digitale Medien verändern Kommunikations- und Arbeitsabläufe, erlauben immer neue kreative, innovative Prozesse und schaffen damit neue mediale Wirklichkeiten.

Medienkompetenz ist sowohl auf die Nutzung von Medien zur sinnvollen Unterstützung von Lernprozessen als auch auf die Thematisierung von Medien als Gegenstand von Unterricht gerichtet. Es gilt einerseits selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ, pro-

duktiv und kreativ gestaltend mit digitalen Medien umzugehen und sich andererseits kritisch mit dem Bild von Wirklichkeit auseinanderzusetzen, das medial erzeugt wird. Schülerinnen und Schüler reflektieren den Einfluss der Medien und erkennen dabei, dass Medien immer nur eine Interpretation, eine Lesart, einen Ausschnitt von Wirklichkeit bieten, und sie werden sich bewusst, dass ihr vermeintlich eigenes Bild von Wirklichkeit durch die Medien (mit-)bestimmt wird.

In der folgenden Übersichtstabelle sind, entsprechend der Strategie der KMK, die für alle Fächer verbindlichen Medienkompetenzbereiche aufgeführt. Die Kompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe integriert im Fachunterricht.



Im Sachunterricht lernen die Kinder sowohl **mit** digitalen Medien als auch **über** digitale Medien (S. 27)

# Medien im Sachunterricht

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	



S. 7

Für alle Fächer verbindlichen Medienkompetenzbereiche (S.7)

# Medien im Sachunterricht

## SU: Themenfeld Medien



S. 27

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen verschiedene analoge und digitale Medien und ihre Nutzungsmöglichkeiten.	kennen die Vielfalt medialer Geräte, deren Einsatzmöglichkeiten und nutzen sie bedarfsgerecht.
entnehmen verschiedenen Medien Sachinformationen.	entnehmen verschiedenen analogen und digitalen Medien Sachinformationen, reflektieren und bewerten diese Informationen kritisch.
nutzen Medien zur Präsentation von Sachwissen.	bereiten eigene Lernergebnisse medial auf und präsentieren diese sowohl mit analogen als auch mit digitalen Medien sachangemessen.
	praktizieren einen altersangemessenen verantwortungsvollen Umgang mit analogen und digitalen Daten und Informationen im öffentlichen Medienbereich.
	reflektieren ihren eigenen Mediengebrauch kritisch und kennen Umgangsregeln bei der Mediennutzung.



# Medien im Sachunterricht

Curriculare  
Grundlagen



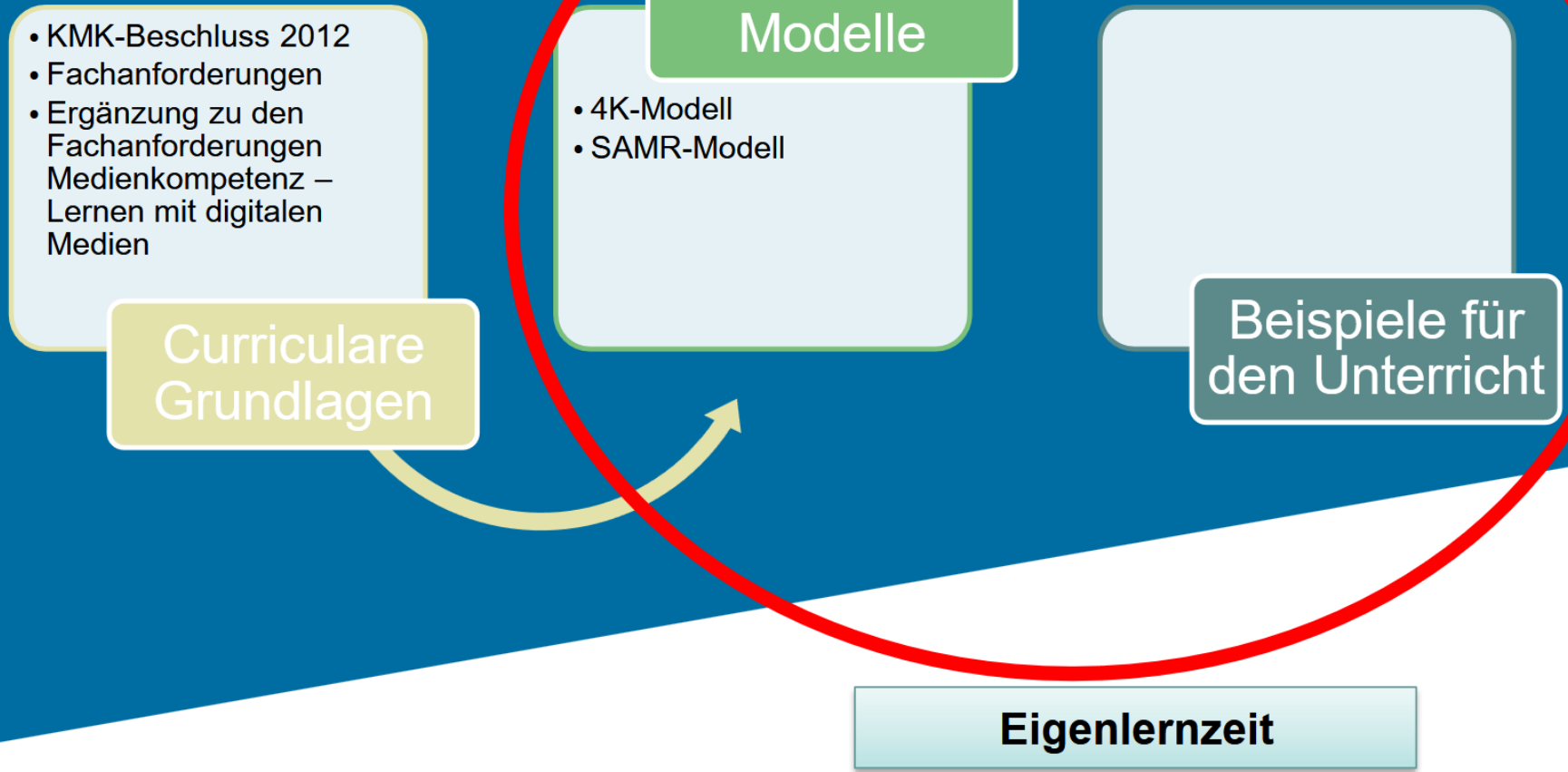
## Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz - Lernen mit digitalen Medien

Allgemein bildende Schulen  
Sekundarstufe I  
Sekundarstufe II

Kompetenzbereiche für Klasse 4  
mit angestrebten Kompetenzen:

K 1	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Jahrgangsstufe 4
1.1.	<b>Browsen, Suchen und Filtern</b>	Die Schülerinnen und Schüler können ...
1.1.1.	Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen	– mit Unterstützung aufgabenbezogene Suchinteressen klären und diese festlegen
1.1.2.	Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln	– einfache Suchstrategien nutzen und entwickeln und diese unter Anleitung weiterentwickeln

# Medien im Sachunterricht



***Praktische Aufgaben  
(Eigenlernzeit)***

## Nachbereitende Aufgaben für AV ‚Mobilität & Medien‘

### **Aufgabe 1:** Didaktische Modelle zu Medien im Sachunterricht

Lesen Sie sich in das **SAMR-Modell** sowie das **4K-Modell** ein. Gestalten Sie zu einem der beiden Modelle ein DIN A4-Plakat mit den wichtigsten Informationen.

Aus Ihrem Plakat sollte die Bedeutsamkeit des Modells für den (Sach-)Unterricht an Grundschulen deutlich werden. Bringen Sie Ihr Plakat am 15.01.2025 zur AV mit.

### **Aufgabe 2:** Beispiele für den Unterricht

Erproben Sie eine Möglichkeit, Mobilitätsbildung mit digitalen Medieneinsatz zu unterstützen.

- a) Suchen Sie sich eine passenden HLA/F zur Mobilitätsbildung für Ihren Unterricht/ Ihre Lerngruppe und erstellen Sie passend dazu eine der folgenden Medien:
- **Stop-Motion-Film** (kostenlose App: Stop Motion Studio)  
Infos: [https://grundschulportal.zum.de/wiki/Stop\\_Motion\\_Filme](https://grundschulportal.zum.de/wiki/Stop_Motion_Filme)
  - **Digitales Lernspiel** mit <https://learningapps.org/createApp.php> (kostenlos)
  - **Digitales Buch** mit <https://bookcreator.com/> (40 Bücher sind kostenlos)
  - **Erklärvideo** (Anleitung als Erklärvideo z.B.:  
<https://www.youtube.com/watch?v=VNRej7mStZY>)
- b) Bereiten Sie eine Powerpoint-Folie vor, auf der Sie Ihr Ergebnis sowie für Sie und die Gruppe wichtige Erkenntnisse präsentieren (bspw.: Vorgehen, Screenshot des Ergebnisses, Stolperstellen, passenden HLA/F, Ideen zur weiteren Umsetzung). Die Präsentation erfolgt dann in der nächsten Sitzung am 15.01.2025. Senden Sie die Powerpoint-Folie (und wenn Sie mögen den Film/ Link/ QR-Code zur App...) bis zum **10. Januar 2025** an mich.

### **Aufgabe 3:** Thesen für den Sachunterricht

Nehmen Sie zu der Ihnen zugeteilten These Stellung. Sammeln Sie dafür Argumente, theoretische Modelle aus der Fachdidaktik sowie Pädagogik und Beispiele aus Ihrer eigenen Praxis – Sie können der These zustimmen oder dieser widersprechen.

Ihre Ausarbeitung (Stichpunkte reichen) ist im Seminar am 15.01.25 Grundlage für eine Kleingruppenarbeit – Sie präsentieren dann anschließend gemeinsam Ihren Ansatz zur Diskussion der These.

Am 15.01.2025 mitbringen

Abgabe per Mail bis 10.Januar 2025

Am 15.01.2025 mitbringen

OPEN-SH:

<https://opsh.lernnetz.de/pl/a70ea29e31fda19dd01a54ffb729cbc6>

# Abschluss & Selbstreflexion

# Koffer packen

3min.



- Das nehme ich mit
- Das möchte ich ausprobieren
- Das nehme ich mir vor

Bis zur nächsten Ausbildungsveranstaltung  
am **Mittwoch, 15.01.** bei **Fr. Dreeßen in Meldorf.**



Präsentation:  
Digitale Formate  
im SU

Exemplarische  
Besprechung  
zu drei Thesen

Sexuelle  
Bildung  
in der GS